

# Schulprogramm

## Grundschule „Annastraße“



**„Wir helfen dir, erfolgreich nach deinen  
Möglichkeiten zu lernen!“**

1. Ausgangssituation der Schule	
1.1. Eckdaten zur Schule.....	2
1.2. Das Pädagogen team.....	3
1.3. Der Tagesablauf.....	4
1.4. Inhaltliche Schwerpunkte	
1.4.1. Pädagogische Grundsätze.....	5
1.4.2. Traditionen an der Schule .....	5
2. Entwicklungsschwerpunkte der Schule	
2.1. Unterrichtsqualität und Professionalität der Lehrkräfte.....	7
2.2. Schülerbildung und Erziehung.....	8
2.3. Zusammenarbeit mit Eltern und Kooperationspartnern.....	9
3. Maßnahmenkatalog .....	10

# **1. Ausgangssituation der Schule**

## **1.1. Eckdaten zur Schule**

Die Schule befindet sich im Magdeburger Stadtteil „Stadtfeld-Ost“. Das im Jahre 1885 im Backsteinstil erbaute Gebäude verfügt über geräumige Zimmer mit hohen Decken.

In der unteren Etage befinden sich die Klassenräume der Kinder der Schuleingangsphase. Die beiden oberen Etagen verfügen über Klassenräume für die Schülerinnen und Schüler der Klassen 3 und 4. Alle Räume besitzen einen Internetzugang. Zusätzlich ist das Schulgebäude mit weiteren Fachräumen (Werkraum, Gestaltenraum, Musikraum, Förderraum sowie Computerkabinett, Bibliothek und Aula) ausgestattet. Letztere wird zu größeren Veranstaltungen wie thematischen Elternabenden, Informationsabenden, zur Präsentation von schulischen Projekten, aber auch zur Mittagsversorgung der Schülerinnen und Schüler genutzt.

Der Sportunterricht wird in der sich auf dem Schulgelände befindlichen Turnhalle durchgeführt. Das Außengelände verfügt zudem über einen Fußballplatz, eine Weitsprunganlage sowie einen Spielplatz.

An unserer Einrichtung lernen derzeit etwa 250 Schüler in 11 Klassen der Klassenstufen 1 bis 4. Der Hort, dessen Träger der Internationale Bund (IB) ist, betreut die Kinder im Anschluss an den schulischen Bereich in einem Nebengebäude. Einige Räume der Schule befinden sich in Doppelnutzung mit dem Hort.

Das Modellprojekt „Öffnung des Schuleinzugsbereichs in Stadtfeld Ost“ wurde zum Schuljahr 2015/16 aufgehoben. Die Zuordnung von Kindern zu unserer Schule erfolgt über die von der Stadt Magdeburg jährlich neu festgelegten Schuleinzugsbereiche.

## 1.2. Das Pädagogen-team

Personal: Schulleiter, 12 LehrerInnen, zwei pädagogische MitarbeiterInnen, eine Lehramtsanwärterin, Sekretärin, Hausmeister

### Pädagogen-team Schuleingangsphase

Frau Heinemann

Frau Dedner

Frau Schondorf

Frau Endisch

Frau Ochsendorf

Frau Judex

### Pädagogen-team Klasse 3 / 4

Frau Salomon

Frau Kelling

Frau Bierstedt

Herr Schniebel

Frau Olle

Frau Kasperski

Frau Fuchs – Lehrerin im Vorbereitungsdienst

Frau Lux – pädagogische Mitarbeiterin

Herr Hohenberg – pädagogischer Mitarbeiter

Frau Heinemann – stellvertretende Schulleiterin

Herr Schöppl – Schulleiter

Schulsozialarbeit: Frau Röppnack

Sekretärin: Frau Schmitt

Hausmeister: Herr Blume

### 1.3. Der Tagesablauf

Der Tagesablauf ist gekennzeichnet durch einen rhythmischen Wechsel von Anspannung und Entspannung und zeichnet sich durch Verlässlichkeit aus. Schülerinnen und Schüler der Schuleingangsphase (Klasse 1 und 2) haben täglich bis zur 5. Stunde Unterricht. Die Kinder der Klassenstufen 3 und 4 lernen täglich 5 bzw. 6 (dienstags und mittwochs) Stunden.

<b>Uhrzeit</b>	<b>Ablauf</b>
<b>7.15 Uhr – 7.30 Uhr</b>	Gleitzzeit – offener Unterrichtseingang (Kinder treffen in der Schule ein, Zeit für Vorbereitung, Gespräche mit Klassenkameraden und Lehrern)
<b>7.30 Uhr – 9.15 Uhr</b>	<i>1. Unterrichtsblock (zwei Unterrichtsstunden)</i> inkl. Frühstückspause (Kinder frühstücken gemeinsam mit dem Lehrer im Klassenraum)
<b>9.15 Uhr – 9.45 Uhr</b>	Aktivpause (Kinder halten sich im Freien auf, Nutzung der Spielgeräte)
<b>9.45 Uhr – 11.20 Uhr</b>	<i>2. Unterrichtsblock (zwei Unterrichtsstunden)</i> inkl. Wechselpause (Zeit für Entspannung / Vorbereitung auf neue Unterrichtsstunde)
<b>11.20 Uhr – 11.55 Uhr</b>	Mittagspause (Mittagessen, Aufenthalt im Freien)
<b>11.55 Uhr – 12.40 Uhr</b>	<i>5. Unterrichtsstunde</i>
<b>12.40 Uhr – 12.45 Uhr</b>	Wechselpause (Zeit für Entspannung / Vorbereitung auf neue Unterrichtsstunde)
<b>12.45 Uhr – 13.30 Uhr</b>	<i>6. Unterrichtsstunde</i>

### **1.3. Inhaltliche Schwerpunkte**

#### **1.3.1. Pädagogische Grundsätze**

- Voraussetzung für gutes Arbeiten an unserer Schule ist das **vertrauensvolle Miteinander** von Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften, Eltern und allen weiteren Beschäftigten.
- In einem **gesunden Körper** steckt ein **gesunder Geist**.
- Der **kompetente Umgang mit digitalen Medien** als zukünftige Schlüsselqualifikation wird angebahnt und gefördert.
- **Arbeits- und Vorgehensweisen** sind **transparent und nachvollziehbar**.
- Zum Schulalltag gehören vielfältige Aktivitäten innerhalb und außerhalb der Schule sowie die **Zusammenarbeit mit anderen Institutionen**.
- Lernfreude, Neugier und selbständiges sowie partnerschaftliches Arbeiten werden gefördert und ein **positives Leistungsbewusstsein** wird aufgebaut.
- Die **Entwicklung der Lesekompetenz** ist ein wichtiger Bestandteil unserer Unterrichtsarbeit.
- Jedes Schulkind ist entsprechend seiner individuellen Möglichkeiten beim Lernen so zu begleiten, dass es sich in unserer **Lebenswelt zurechtfindet**.
- **Lernkompetenz**, die ein selbständiges Umgehen mit Arbeitstechniken, Methoden und Lernstrategien ermöglicht, soll entwickelt werden.
- Wir wollen, dass unsere Schülerinnen und Schüler **gestärkt in ihrer Persönlichkeit** unsere Schule verlassen.

#### **1.3.2. Traditionen an der Schule**

Jährlich finden in unserer Schule statt:

- *zum Schuljahresbeginn*: Einschulungsprogramm, „Benimm“ – Projekt
- *Oktober / November*: „Schnuppertag“ für zukünftige Erstklässler, Informationsveranstaltung der weiterführenden Schulen
- *November*: „Skipping Hearts“ Seilspringprojekt der 3. und 4. Klassen
- *Dezember*: Schulweihnachtsmarkt / Weihnachtsmusical, Adventssingen
- *Januar /April*: schulinterne Mathematikolympiade in allen Klassenstufen

- *März / April:* schulinterner Lesewettbewerb in allen Klassenstufen mit Qualifikation zum Stadtlesewettbewerb
- *ab April:* Teilnahme an den Stadtjugendspielen in verschiedenen Sportarten
- *Mai / Juni:* Sportfest in Verbindung mit den Bundesjugendspielen in der Leichtathletik, Sportzeichenabnahme
- *Mai / Juni:* Inliner - Sicherheitstraining für die Klassen 3 und 4
- *Frühling / Sommer:* Schulfest bzw. Hortfest
- *Juni / Juli:* feierliche Verabschiedung der 4. Klassen
- *ganzjährig:* Medienerziehung: Internet-ABC; Gesundheitsprojekt Klasse 2000
- *fortlaufend:* Besuch außerschulischer Lernorte, Theaterbesuche, themenbezogene Sportstaffeln

## 2. Entwicklungsschwerpunkte der Schule

### 2.1. Unterrichtsqualität und Professionalität der Lehrkräfte

Ziel	Maßnahmen
Einsatz vielfältiger Unterrichtsmethoden	„gesunde“ Mischung verschiedener Unterrichtsmethoden (lehrerzentrierter Unterricht, Werkstattlernen, Stationslernen, Planarbeit, Lernstraße, Projekte,...)
Unterrichtsplanung unter Berücksichtigung der individuellen Besonderheiten der Schüler	Erarbeitung der Unterrichtsplanung in Schuljahresabschnitten regelmäßige Kontrolle des Lernstandes der Schüler enge Absprachen mit Sonderpädagogin Arbeit mit Förderplänen
Nutzung außerschulischer Lernorte	regelmäßige Besuche von außerschulischen Lernorten (Öko-Schule, Botanikschule, Zoo-Schule, Planetarium, Theater, ...)
kontinuierliche Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen	systembezogene Fortbildung: Weiterentwicklung der Pädagogischen Diagnostik und der Teamarbeit in den Teams 1/2 und 3/4; individuelle Fortbildung entsprechend der Bedarfslagen der einzelnen Lehrkraft
Unterstützung bei Berufsfindung und Ausbildung von Lehrkräften	Möglichkeiten von Praktika an der Schule; Ausbildung von LehrerInnen, Erfahrungsaustausch mit Seminar- und Fachleitern des Ausbildungsseminars
Entwicklung der Medienkompetenz	Einsatz digitaler Medien im Unterricht (emu-Tube) Intensivierung der digitalen Zusammenarbeit (emu-cloud); Nutzung von Software zur Diagnostik sowie zur unterrichtlichen Ergänzung (siehe Medienbildungskonzept)



## 2.2. Schülerbildung und Erziehung

Ziel	Maßnahmen
Entwicklung der Sozialkompetenz der Schüler	<p>„Benimm-Projekt“ zu Schuljahresbeginn            konsequente Einhaltung der Klassen- und Schulordnung            Maßnahmeplan bei Nichteinhaltung der Regeln            Vergabe eines Freundlichkeitspokals            Gesprächskreise            wöchentlich stattfindender Schülersprechertreff</p>
gesunder Lebensstil	<p>Teilnahme am Projekt Klasse 2000 ab Schuljahr 2019/20 für die 1. Klassen aufsteigend            Projekt Skipping Hearts            Abnahmemöglichkeit des Sportabzeichens            Inliner-Sicherheitsprojekt</p>
Organisation von Schulwettbewerben	<p>Lesewettstreit in allen Klassenstufen, Teilnahme der Sieger an Leseolympiaden der Stadt            Mathematikolympiade in allen Klassenstufen            sportliche Wettstreite</p>
Unterstützung bei der Entwicklung der Medienkompetenz	<p>Einsatz des Internet-ABCs als festen Unterrichtsbestandteil im Rahmen des schulspezifischen Unterrichts            Medienbiberprojekt in Klasse 4            Einsatz von Lernsoftware im Unterricht</p>
individuelle Angebote für Kinder	<p>Angebot an Arbeitsgemeinschaften für alle Schüler,            Schnupperunterricht Englisch Schuleingangsphase</p>

### 2.3. Zusammenarbeit mit Eltern und Kooperationspartnern

Ziel	Maßnahmen
<p>vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Eltern</p>	<p>regelmäßige Treffs mit den gewählten Elternvertretern, Informationen der Elternschaft bei Elternabenden</p> <p>Elterngespräche zum Lernstand des Kindes</p> <p>gemeinsame Planung und Durchführung schulischer Höhepunkte</p>
<p>Öffnung der Schule und Beratung mit außerschulischen Partnern</p>	<p>Besuch von Kindertageseinrichtungen laut Kooperationsvertrag</p> <p>Kooperation mit außerschulischen Einrichtungen (Förderverein der Schriftsteller e.V., Landesportjugend, Sportvereinen, Sparkasse Magdeburg ...)</p> <p>Tag der offenen Tür</p>
<p>Vernetzung von Schule und Hort</p>	<p>regelmäßige Absprachen zwischen den Kollegen und in der Leitung</p> <p>Festlegung gemeinsamer Regeln</p> <p>Planung und Durchführung gemeinsamer Veranstaltungen</p>
<p>Ausbau der Zusammenarbeit mit der Salzmannschule</p>	<p>Beratungsanfragen zum gemeinsamen Unterricht, regelmäßige Treffen und Klärung des Fortbildungsbedarfs entsprechend des Kooperationsvertrags</p>

### 3. Maßnahmenkatalog

<b>Maßnahme</b>	<b>Verantwortlichkeit</b>	<b>Termin</b>
Hospitationen im Unterricht	Schulleiter, Kollegen	mindestens je einmal jährlich
schulinterner Fortbildungsplan für individuelle Fortbildung	Klassenlehrer, Fachlehrer	laufend
Stoffverteilungspläne	alle Kollegen	gemäß Monatsplan
Planung und Analyse schulischer Höhepunkte und Wettbewerbe	Sportlehrer, Fachlehrer, Schulleitung	zeitnah nach Abschluss des Wettbewerbs
Elterninformationen über schulische Vorhaben, Elterngespräche über den Leistungsstand der Kinder	Klassenlehrer, Fachlehrer, Schulleitung	Klassenkonferenz 3mal jährlich, Elternversammlung / -gespräche mind. zweimal jährlich
Analyse der Ergebnisse von Klassen- und Vergleichsarbeiten und Ableiten konkreter Maßnahmen	Fachlehrer	nach den Arbeiten
Erstellen pädagogischer Berichte und Arbeit mit Förderplänen	Sonderpädagogin, Klassenlehrer	fortlaufend
Diskussion über pädagogische Arbeit / Leitsätze	Fachlehrer	Fachkonferenz / Teamsitzungen fortlaufend